



Peter Jakob Schober (1897–1961), *Schwäbische Landschaft – Lemberg*, 1942, Kunststiftung Hohenkarpfen, Photo: Roland Sigwart

Titel: Maria Caspar-Filser (1878–1968), *Frühling auf der Schwäbischen Alb – Lemberg (Detail)*, 1910, Privatbesitz, Photo: Gailer Kunstauktionshaus am Chiemsee, ©VG Bild-Kunst, Bonn 2024



28. Juli bis 10. November 2024

Maler und Alpinisten

Fels und Gebirge in Malerei und Zeichnung

Gebirgsketten wie die Alpen und Gebirgslandschaften wie Allgäu, Schwäbische Alb und Schwarzwald bis hin zum Apennin sind bedeutende Motive der Kunstgeschichte und Sehnsuchtsbilder der Künstler und ihres Publikums. Die Herbstausstellung der Kunststiftung Hohenkarpfen versammelt aus dem weiten Feld der süddeutschen *Maler und Alpinisten* exemplarische, herausragende Werke der Malerei und Zeichnung zwischen Romantik und Gegenwart, die Fels und Gebirge entdecken und künstlerisch neu erfinden.

Das Alpenidyll ist im fortschreitenden 19. Jahrhundert ein Gegenentwurf zur um sich greifenden Industrialisierung und romantisiert die lebensfeindliche Gebirgswelt und das karge, aber gesunde Bergbauernleben. So sind die Ausstellungen des Kunstmuseums Hohenkarpfen im Frühjahr und Herbst 2024 in besonderer Weise aufeinander bezogen.

Die Sehnsucht nach den Bergen kann man freilich schon in Francesco Petrarcas berühmter, theologisch gedeuteter Besteigung des Mont Ventoux in der Provence am 26. April 1336 entdecken. Das erste Alpenpanorama wurde von dem Niederländer Jan Hackaert um 1660 gemalt. Zahlreiche Künstler

folgten unter dem Eindruck der Industrialisierung, bestiegen Fels und Gebirge und stellten sie in ihren Gemälden dar. Ausstellung und Katalog präsentieren ausgewählte Exponate aus der Sammlung der Kunststiftung Hohenkarpfen sowie museale und private Leihgaben, u. a. aus dem Zeppelin Museum Friedrichshafen, Kunstmuseum Albstadt, Land Baden-Württemberg, Regierungspräsidien Freiburg und Tübingen, Galerie Schloßstraße Sonthofen, Galerie Jarmuschek Berlin und Galerie 21.06 Ravensburg.

Zu sehen sind u. a. Werke von Johann Georg von Dillis, Carl Rottmann, Christian Mali, Edward Theodore Compton, Eberhard Emminger, Friedrich Kallmorgen, Lovis Corinth, Robert Hoffmann, Hans Sturzenegger, Robert Francis Curry, Karl Caspar, Fritz Lang, Peter Jakob Schober, Maria Caspar-Filser, Edmund Steppes, Arthur Fauser, Erwin Henning, Emil Wachter, Felicitas Köster-Caspar, Wolfgang Henning, Ralph Fleck, Michael Merkel.

Begleitend erscheint in der Schriftenreihe der Kunststiftung Hohenkarpfen eine Buchpublikation, die das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln erhellt.

**KUNSTSTIFTUNG
HOHENKARPFEN**

KUNSTVEREIN SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

78595 Hausen ob Verena (Landkreis Tuttlingen)



Maler und Alpinisten

Fels und Gebirge in Malerei und Zeichnung



Im Uhrzeigersinn: Christian Mall (1832–1906), *Wanderer in den Alpen*, o. J., Privatbesitz; Peter Jakob Schöberl (1897–1961), *Portrait P.K. – Blick vom Küßberg Richtung Oytal bei Oberstdorf*, 1948, Privatbesitz; Michael Merkel (geb. 1987), *Athos*, aus der Serie „Sacri Monti“, 2018, Privatbesitz; Wolfgang Henning (geb. 1946), *Morgennebel im Gebirge VII – Rom 1978* (nach C. D. Friedrich), 1978, Privatbesitz; Johann Georg von Dillis (1759–1841), *Gebirgslandschaft in Oberbayern*, um 1820, Privatbesitz / Courtesy Kunsthandel Gottfried Pütz; Erwin Henning (1901–1993), *Jullerpass*, 1966, Stiftung SBC – pro arte, Photos: Roland Sigwart



Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 13.30 bis 18.30 Uhr

Kunsthistorische Führungen

Jeden Mittwoch um 17 Uhr und jeden ersten Sonntag im Monat um 16 Uhr sowie für Gruppen nach Vereinbarung

Eine Katalogpublikation ist vorgesehen.



Wir danken den Förderern der Ausstellung



KUNSTSTIFTUNG HOHENKARPFEN

KUNSTVEREIN SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG



Hofgut Hohenkarpfen
78595 Hausen ob Verena
Tel. 07424/4017
Fax 07424/9804798
(Mi–So: 13.30–18.30 Uhr)
museum@kunststiftung-hohenkarpfen.de
www.kunststiftung-hohenkarpfen.de

